



Die Anlagenfahrer Carola Wilop (l.) und Monika Weinert gehören zu den verdienstvollen Chemiarbeitern der Phenolsyntheseanlage des Leuna-Kombinats. Die Werk­tätigen sind dort für die Produktion des für eine Vielzahl von technischen und pharmazeutischen Erzeugnissen benötigten Rohstoffes Phenol verantwortlich.

Foto: ADN-ZB/Eicke

braucherpreisen um vier Prozent. Weitere Schritte werden 1978 bei der Sicherung der Einheit von Menge und Qualität in der Konsumgüterindustrie gegangen. Der Plan stellt die Aufgabe, solche Waren zu produzieren, die den steigenden Ansprüchen sozialistischer Lebensweise gerecht werden. Daraus ergeben sich für die Werk­­tätigen der Konsumgüterindustrie und aller Zweige der Volkswirtschaft verantwortungsvolle Aufgaben. Die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen ist darauf gerichtet, die Leistungskraft unserer Volkswirtschaft in wesentlich höherem Maße für ein ständig verbessertes Warenangebot in allen Preisgruppen nutzbar zu machen.

Der Volkswirtschaftsplan 1978 legt fest, die Arbeitsproduktivität wesentlich zu steigern, die Ökonomie der DDR voll und ganz auf den Hauptweg der Intensivierung einzustellen und dabei umfassend zu rationalisieren. Er enthält hohe, anspruchsvolle und reale Ziele für wachsende Leistungen und Effektivität. So sollen das produzierte Nationaleinkommen um 5,2 Prozent, die Warenproduktion in der Industrie um 6,2 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 5 Prozent wachsen. Bedeutende Aufgaben sind auch zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion, der Leistungen im Verkehrs- und Bauwesen zu erfüllen.

Es geht um höhere Leistungen auf allen Gebieten für die weitere Stärkung unserer Republik, um eine wesentliche Erhöhung des verfügbaren Endprodukts für die Inlandversorgung und den Export. Das entspricht der Grundorientierung des Präsidiums des Bundesvorstandes des FDGB für die Führung des sozialistischen Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der DDR. Für die Parteiorganisationen ist von größter Bedeutung, daß überall durch ein hohes Niveau der Leitungstätigkeit eine schöpferische, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre geschaffen wird, in der alle Ideen und Initiativen der Werk­­tätigen, alle Vorschläge der Neuerer und alle Erfahrungen der Besten berücksichtigt werden. Dazu gehört die ständige Sorge der Leiter, die Arbeitsbedingungen der

Ökonomie ganz auf Intensivierung einstellen